

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 21. Dezember 1872.)

Die k. italienische Gesandtschaft bei der Schweiz. Eidgenossenschaft hat mit Note vom 10. d. d. dem Bundesrathe mitgetheilt, daß die englische Regierung wünsche, für ihre Besitzungen in Gibraltar dem in Rom am 14. Januar d. J. abgeschlossenen internationalen Telegraphenvertrage beizutreten, wobei die Terminal- und Transittaxe für dieses Gebiet auf einen Franken für die Depesche von 20 Worten festgesetzt würde.

Der Bundesrath beschloß daher, der italienischen Gesandtschaft zu eröffnen, daß er zu dem Beitritte Englands für dessen Besitzungen in Gibraltar zu dem internationalen Telegraphenvertrage von Rom, mit der Terminal- und Transittaxe von einem Franken für die Depesche von 20 Worten, seine Zustimmung gebe.

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, mit der Regierung des Kantons Waadt einen Vertrag über Errichtung eines Telegraphenbureau in Crassier in üblicher Weise abzuschließen.

Der Bundesrath hat zu einem Mitgliede der eidg. Pensionskommission, an der Stelle des Hrn. Bundesrath Scherer, Hrn. Oberst Otto von Büren ernannt.

(Vom 23. Dezember 1872.)

Nach Ziffer 6 des Bundesbeschlusses vom 19. Juli d. J. über die Weltausstellung in Wien im nächstkommenden Jahre *) hat der Bundes-

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band X, Seite 905.

rath eidgenössische Experten zur Prüfung über Zulassung der angemeldeten Kunstgegenstände zur gedachten Ausstellung ernannt, und zwar:

- Für Malerei: Hr. Etienne Duval, in Genf;
 „ David, in Lausanne;
 „ Professor Burckhardt, in Basel;
 „ Oberst Rothpletz, in Aarau;
 „ Léon Berthoud, in St. Blaise.

Stellvertreter:

- Hr. Professor J. Stadler, in Zürich;
 „ Landeshauptmann Muheim, in Luzern;
 „ Charles Humbert, in Genf.

Für Gravüren: Hr. Dr. J. M. Ziegler, in Winterthur.

Stellvertreter:

Hr. Buri, Xylograph, in Bern.

Für Architektur: Hr. Salvisberg, Kantonsbaumeister, in Bern.

Stellvertreter:

Hr. Simon, Architekt, in St. Gallen.

Aus einem von der schweizerischen Gesandtschaft in Wien unterm 18. dies dem Bundesrathe übermachten vorläufigen Berichte über die vom 13. bis 17. dieses Monats in Wien stattgefundenen Molkerei-Ausstellung ergibt sich, daß Hr. Direktor Schatzmann, in Thun, für seine wissenschaftlichen Leistungen auf dem gesammten Gebiete der Molkereiwirthschaft, sowie auf literarischem Gebiete, die goldene Medaille erhalten hat, und daß die silberne Medaille ertheilt wurde an Hrn. Dr. Christian Müller, in Bern, für eine Sammlung schweizerischer Milchprobeapparate, die sich zum Nutzen des Molkereiwesens als praktisch bewährt haben;

„ die H. H. Gebrüder Berger, in Thal (Bern), für ein Sortiment Emmenthaler Käseeräthschaften;

„ Hrn. Bonaventura Iten, in Oberägeri (Zug), für einen ganz vorzüglich gebauten Käsefessel.

Im Ganzen seien als Prämien 6 goldene Medaillen, 82 silberne und 55 bronzene, sowie Fl. 500 an Aussteller vertheilt worden.

(Vom 28. Dezember 1872.)

Herr Hermann *W ir z*, in Basel, welcher am 14. d. d. vom Generalkonsul der Republik Uruguay, in Lugano, zum Vizekonsul für Uruguay, in Basel, ernannt wurde, hat in dieser Eigenschaft vom Bundesrathe das Exequatur erhalten.

Der Bundesrath wählte :

(am 21. Dezember 1872)

als Posthalter in Weggis :	Hrn. Joseph Anton Rüttel, von und in Weggis (Luzern);
„ Postkommis in Luzern :	„ Franz Xaver Egli, Postaspirant, von Willisau, in Luzern;
„ „ „ „	„ Alois Merz, Postaspirant, von und in Luzern;
„ „ „ „	Frau Maria Ming, geb. Cattani, von und in Stans, gewesene Posthalterin daselbst;
„ „ „ Zürich :	Hrn. Eduard Schönholzer, Postaspirant, von Schönholzerweilen (Thurgau), in Zürich;
„ Telegraphist in Lausanne :	„ Maurice Talliet, von Orbe (Waadt), derzeit Telegraphist in Chaux-de-Fonds;

(am 23. Dezember 1872)

als Posthalter in St. Gingolph :	Hrn. Celestin Bertholet, von Cheffel, in St. Gingolph (Wallis);
„ Posthalterin in Regensberg :	Frau Elisabetha Krauer, geb. Müller, von Hettlingen, in Regensberg (Zürich);
„ Postkommis in Lausanne :	Hrn. Georges Clemmer, Postaspirant, von Chaux-du-Milieu, in Duchy (Waadt);

(am 28. Dezember 1872)

als Postkommis in Klosters :	Hr. Johann Hüb, von Klosters (Graubünden), in Chur.
------------------------------	---

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1872
Date	
Data	
Seite	990-992
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 530

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.